

UNSER UNNA

DAS MAGAZIN
DER KREISSTADT



EIN ECHTER SCHLAGER

SO FEIERT UNNA

DAS STADTFEST

AUS PARKPLATZ WIRD PIKO-PARK

SO GEHT ES AN DER

SCHULSTRASSE WEITER

NEUE WEGE FÜR DIE WÄRME

SO LÄUFT DIE WÄRMEPLANUNG

IN UNNA

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

traditionell am ersten Wochenende im September wird in Unna das Stadtfest gefeiert. Jahr für Jahr bringt unser Stadtfest nicht nur Tausende von Einheimischen zusammen, sondern auch zahlreiche Besucher von außerhalb. Besonders freue ich mich auf die Gäste aus unseren Partnerstädten Döbeln, Waalwijk, Palaiseau, Ajka, Pisa und Enkirch – wobei unsere Freunde von der Mosel natürlich wieder ihr beliebtes Weindorf auf dem Platz vor der Stadtkirche aufbauen werden. Was sich unsere kreativen Köpfe vom Stadtmarketing an Neuerungen für dieses Stadtfest haben einfallen lassen, lesen Sie auf der nächsten Seite.



Das Miteinander in Unna fördern übrigens auch schon seit vielen Jahren die Interkulturellen Wochen, die demnächst wieder anstehen. In jedem Falle lohnenswert ist ein Besuch beim Fest "bUNt international" am 21. September. Aber auch die Sommerfeste in Königsborn und der Gartenvorstadt sowie das Fest zum Weltkindertag möchte ich Ihnen empfehlen als gute Gelegenheiten, in angenehmer Atmosphäre miteinander ins Gespräch zu kommen und das Gemeinschaftsgefühl in unserer Stadt weiter zu stärken. Außerdem erfahren Sie in dieser Ausgabe von "Unser Unna", wie es mit dem ehemaligen Reallabor an der Schulstraße weitergeht, wie sich die Anne-Frank-Allee an der Stadthalle entwickelt und was Sie zur kommunalen Wärmeplanung in Unna wissen müssen. Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre!

Herzlichst,

Ihr

Dirk Wigant
Bürgermeister der Kreisstadt Unna

➤ *Lebensfreude pur: Das Stadtfest vom 6. bis 8. September verspricht drei Tage des unbeschwertes Feierns mit Musik für jeden Geschmack.*
(Foto: Christian Schütt)



UNSERE THEMEN

| | |
|---|-----------|
| STADTFEST EIN ECHTER SCHLAGER | 3 |
| REALLABOR AUS DEM PARKPLATZ WIRD EIN PIKO-PARK | 4 |
| LERNORT ANNE-FRANK-ALLEE VIEL MEHR ALS NUR EIN STRASSENSCHILD | 6 |
| WÄRMEPLANUNG NEUE WEGE FÜR DIE WÄRME | 8 |
| DIGITALISIERUNG IMMER MEHR LÄUFT DIGITAL | 10 |
| SERIE: MENSCHEN DER STADT PETRA KLUTE | 11 |
| GEMEINSAM GEGEN BRUSTKREBS UNNA WIRD PINK | 12 |
| BIBLIOTHEK IM ZIB IM HAUS DER 100.000 MEDIEN | 14 |
| STOLPERSTEIN-VERLEGUNG BEWEGENDE ERINNERUNG | 16 |
| NEWS LÖSUNG FÜR INNENSTADTTAUBEN IN SICHT | 18 |
| WISSENSWERTES/ WUSSTEN SIE SCHON, DASS... | 18 |
| INTERKULTURELLE WOCHE VIELSEITIG VERBUNDEN | 19 |



EIN ECHTER SCHLAGER

DAS STADTFEST IN UNNA GARANTIERT SEIT ÜBER 40 JAHREN EINE UNBESCHWERTE ZEIT – MIT TOLLER MUSIK UND VIELEN BEKANNTEN GESICHTERN. VOM 6. BIS 8. SEPTEMBER WIRD UNNA WIEDER ZUR PARTYZONE.

Über 100 Stunden Programm auf acht Bühnen – das Stadtfest ist ein riesiges Musikfestival. In diesem Jahr kommen auch Schlagerfans so richtig auf ihre Kosten.

Eröffnet wird das Stadtfest am Freitag, 6. September, mit dem traditionellen Fassbieranstich durch Bürgermeister Dirk Wigant. Wer Lust auf Freibier hat, sollte sich um 18 Uhr an der Warsteiner-Bühne auf dem Alten Markt einfinden. Danach folgt ein erstklassiges Programm, das am Freitag mit leisem Pianospiele beginnt und am Sonntag mit gewaltigem Big-Band-Sound, gesanglich unterstützt von Sebastian Schmitt-Rosenblatt, endet. „Dazwischen präsentieren wir ein Programm der besten Coverbands mit hochkarätigen Musikern und tollen Bühnenshows“, kündigt Daniela Guidara vom Stadtmarketing an. Nachdem im vergangenen Jahr die DJ-Bühne mit Elektrosound auf der Massener Straße sehr gut angekommen ist, wartet diesmal eine Neuerung auf der Bühne am Hellweg-Museum: Hier gibt's Schlager auf die Ohren – am Freitag live von der Schlager Deluxe Band, am Samstag von einem DJ sowie Sänger Chriss Martin & Friends. Und auch hier dürften sich viele junge Leute tummeln, denn Schlager sind quer durch alle Generationen schwer angesagt.

Und wer sie nicht mag, findet mit Sicherheit an einer anderen Bühne etwas für seinen Geschmack – etwa an der Rockbühne am

Rathausplatz mit Alex im Westerland (Die Toten Hosen/Die Ärzte) und Maniac. Außerdem darf sich das Publikum in diesem Jahr zum Beispiel auf Unlimited XXL, Groovejet, Cover Company, Kx Openair, TON e.V., The Top Dogs, Goodbeats, Original Shanty Chor, All about Joel, Kellerband, Jazzpark und viele andere Bands freuen.

Von den insgesamt mehr als 400 Künstlern stammt übrigens mehr als die Hälfte aus Unna. „Für die Unnaer fühlt sich ohnehin jedes Stadtfest an wie ein Klassentreffen“, weiß Daniela Guidara. Neben der Musik wird auch tagsüber jede Menge geboten sein – etwa das Sportprogramm oder die Aktionsfläche für Kinder rund um den Sommersandkasten am Rathaus.

150 Einsatzkräfte von Feuerwehr, DRK, Polizei, Ordnungsamt, Sicherheitsdienst und Unna Marketing als Veranstalter sorgen dafür, dass das Stadtfest sicher und reibungslos über die Bühne gehen kann. Ihnen gebührt ein großer Dank – ebenso wie den rund 300 Menschen, die in der Budenstadt, Zelten und Verkaufswagen für unzählige kleine Glücksmomente sorgen. Alle Infos rund ums Stadtfest und das detaillierte Programm für jede Bühne gibt's auf www.stadtfest-unna.de oder www.unna-marketing.de. ■ KEK

➤ *Zum Stadtfest gehört auch der Büchermarkt des Lions Club Unna Via Regis, der in der Bürgerhalle des Rathauses zu finden ist. Sage und schreibe 16.000 Bücher wurden dafür in diesem Jahr gespendet. (Foto: Christian Schütt)*





➤ *Das ehemalige Reallabor an der Schulstraße soll zu einem Piko-Park weiterentwickelt werden. (Foto: Henryk Brock)*

Sitzplätze im Schatten, attraktive Spielgeräte, Anwohnerparkplätze und eine überdachte Fahrradabstellanlage mit Chip-Zugang: Der ehemalige Parkplatz an der Schulstraße wird sein Gesicht weiter verändern. Die Grundlage dafür bildeten die vielen Ideen, Anregungen und Wünsche, die seitens der Bürgerinnen und Bürger in der Reallabor-Phase von April bis September 2023 eingebracht wurden. Und die letztlich in einen Ratsbeschluss mündeten, der zum einen eine dauerhafte Umgestaltung der östlichen Fläche vorsieht, zum anderen aber auch Anwohner- und Behindertenparkplätze im westlichen Teil. In seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause hat der Stadtrat nun die Umsetzung der Umgestaltungspläne beschlossen, die die Verwaltung zuvor vorgelegt hatte.

Demnach wird der östliche, an den Garten Mille Fiori angrenzende Teil zum Piko-Park. Der Begriff steht für einen kleinen, naturnahen Park, der zum Erholen und Erleben einlädt. So soll unter anderem durch die Anpflanzung von zehn weiteren Bäumen die Fläche weiter entsiegelt und gleichzeitig für den mehrfach gewünschten Sonnenschutz an Sitzgelegenheiten und Spielgeräten gesorgt werden. Der Wunsch nach Wasserspielgeräten und einem dauerhaften Spielplatz findet sich in dem Entwurf ebenso wieder. Die neue Spielfläche soll durch einen fugenlosen Fallschutz barrierearm gestaltet werden und somit auch das leichte Befahren mit Rollstühlen ermöglichen. Das Spielgerät, das derzeit dort steht, wird künftig an einem anderen Standort im Stadtgebiet einen Platz finden.

Für den westlichen Teil des Geländes sieht der politisch gefasste Beschluss "ruhenden Verkehr und Sondernutzung" vor. Das ermöglicht freilich Parkflächen, gleichzeitig aber auch weitere Nutzungen etwa für Veranstaltungen. Konkret geplant sind Anwohner-Stellplätze und Behinderten-Parkplätze, doch es sollen auch neue Möglichkeiten für Fahrradfahrer geschaffen werden. Mit einer sogenannten Quartiersmobilstation soll in diesem Bereich eine überdachte Fahrradabstellanlage für 32 Fahrräder entstehen, die als Teil der Radstation Unna mit einem Chip zugänglich und videoüberwacht sein wird. Die Reparatursäule, die bereits jetzt auf dem Platz steht, soll darin integriert werden. ■ KEK

GUT ZU WISSEN



Für die Umgestaltung sind 250.000 Euro im aktuellen Haushalt der Kreisstadt Unna eingeplant. Die Verwaltung wird jedoch Fördermittel beantragen, die dazu führen könnten, dass diese Summe nicht ausgeschöpft werden muss.

Ziel ist es, den Piko-Park ebenso wie den Bereich um die Stellflächen und die Mobilstation bis zum Sommer 2025 fertigzustellen.



➤ Schülerinnen und Schüler der Anne-Frank-AG des Ernst-Barlach-Gymnasiums im Freiluft-Lernort an der Anne-Frank-Allee mit Lehrer Gerald Schulz (stehend, v.r.), Niko Dahlhoff (Büro des Bürgermeisters), Daniela Guidara (Stadtmarketing) und der Grafikdesignerin Jutta Sucker. (Foto: Kevin Kohues)

VIEL MEHR ALS NUR EIN STRASSENSCHILD

SEIT 2023 HAT UNNA OFFIZIELL EINE ANNE-FRANK-ALLEE. DAS IST VOR ALLEM EINER AG DES ERNST-BARLACH-GYMNASIUMS ZU VERDANKEN.

Seit einem Jahr heißt die Allee vor der Stadthalle offiziell Anne-Frank-Allee. Ihre Entstehungsgeschichte ist ein Paradebeispiel für gelebte Demokratie in Unna.

Schülerinnen und Schüler des Ernst-Barlach-Gymnasiums (EBG) hatten nicht nur die Idee für die Benennung, sondern haben auch die Umsetzung in vorbildlicher Weise vorangetrieben und begleitet. Im Dezember 2022 besuchte eine Schülergruppe Bürgermeister Dirk Wigant und trug ihr Anliegen vor: Seit der Schließung der Anne-Frank-Realschule im Jahr 2018 gab es in Unna keinen Ort des Gedenkens mehr an diese wichtige Persönlichkeit. Wigant zeigte sich beeindruckt davon, dass die Schülerinnen und Schüler in ihrer Freizeit an einer Anne-Frank-AG teilnehmen, um das Tagebuch des jüdischen Mädchens zu lesen. Dabei entstand der Wunsch, das Andenken an Anne Frank in Unna wieder an einer gut sichtbaren Stelle zu ermöglichen.



STADTRAT STELLT SICH EINSTIMMIG HINTER DAS ANLIEGEN

Unterstützt vom Ratsbüro und ihrem Lehrer Gerald Schulz brachten die 13- und 14-jährigen Jugendlichen ihr Anliegen in den demokratischen Prozess ein, formulierten eine Bürgeranregung und trugen ihren Wunsch dem Stadtrat vor. Nach einem einstimmigen politischen Beschluss im März 2023 ging es zügig an die Umsetzung. Einen passenden Ort fanden Schülerinnen und Schüler des EBG gemeinsam mit der Stadtverwaltung und dem Pestalozzi-Gymnasium (PGU), das sich zwischenzeitlich einem Aufruf zur Mitgestaltung angeschlossen hatte. Ganz bewusst fiel die Wahl nicht auf einen grauen Platz, sondern auf eine Allee – und die führt geradewegs auf die Stadthalle zu, befindet sich also ganz in der Nähe der einstigen Anne-Frank-Realschule.

ANNE-FRANK-ALLEE IST EIN FREILUFT-LERNORT

Ein gutes Jahr nach der Benennung ist die Anne-Frank-Allee zu einem Freiluft-Lernort geworden. Eine halbkreisförmige, große Bank lädt Schulklassen auf einer Wiese im Grünen zum Verweilen ein. Die Allee wird inzwischen nicht mehr nur von Bäumen, sondern auch von Tafeln gesäumt, die von der Anne-Frank-AG gemeinsam mit der Grafikdesignerin Jutta Sucker gestaltet wurden. Darauf finden sich neben Informationen zum Leben von Anne Frank vor allem Zitate aus ihrem berühmten Tagebuch. Vervollständigt werden soll die Allee noch durch Beleuchtung sowie neue Bänke und Abfall-eimer. ■ KEK

➤ Auf den Tafeln entlang der Allee finden sich inzwischen Tafeln mit Zitaten aus dem Tagebuch von Anne Frank. Sie wurden ebenso von Schülerinnen und Schülern ausgewählt wie die darunter stehenden Hashtags. (Foto: Kevin Kohues)

➤ Gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern enthüllte Bürgermeister Dirk Wigant im Sommer 2023 das Schild der Anne-Frank-Allee. (Foto: Kevin Kohues)



ANNE-FRANK-AG



Die Anne-Frank-AG von Geschichtslehrer Gerald Schulz ist am Ernst-Barlach-Gymnasium (EBG) seit vielen Jahren etabliert.

Das jüdische Mädchen Anne Frank floh mit ihrer Familie aus Deutschland in die Niederlande, um der Verfolgung durch die Nazis zu entgehen, und fiel kurz vor Kriegsende dem Holocaust zum Opfer.

Ihr berühmtes Tagebuch schrieb sie in einem Hinterhaus in Amsterdam, wo sich die Familie Frank von 1942 bis 1944 versteckt hielt. Die Anne-Frank-AG des EBG bespricht und reflektiert nicht nur die Tagebuch-Einträge, sondern wandelt durch eine Exkursion nach Amsterdam auch buchstäblich auf den Spuren Anne Franks.

NEUE WEGE FÜR DIE WÄRME

DIE KREISSTADT UNNA WILL SPÄTESTENS IM JAHR 2045 KLIMANEUTRAL SEIN. BEI DER ERREICHUNG DIESES GROSSEN ZIELS SPIELT DIE WÄRMEVERSORGUNG EINE ZENTRALE ROLLE.

Gemeinsam mit den Stadtwerken Unna und der Strategieberatung Hamburg Institut Consulting (HIC) hat sich die Kreisstadt Unna auf den Weg gemacht, eine kommunale Wärmeplanung zu erstellen. Die wichtigsten Fragen und Antworten.

WARUM GIBT ES ÜBERHAUPT EINE KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG?

Von rund 41 Millionen Haushalten in Deutschland heizt fast jeder zweite mit Gas und knapp jeder vierte mit Heizöl. Diese fossilen Brennstoffe verursachen einen Großteil des CO₂-Ausstoßes in Deutschland – und das soll sich ändern. Deshalb hat der Bund das Gesetz für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze verabschiedet, das zum 1. Januar 2024 in Kraft getreten ist. Es verpflichtet die Kreisstadt Unna als Kommune mit bis zu 100.000 Einwohnern, bis zum 30. Juni 2028 eine kommunale Wärmeplanung zu erstellen. Das erklärte Ziel Unnas ist es aber, das Konzept schon im Laufe des Jahres 2025 fertig zu stellen und damit den Grundstein zur Transformation der Wärmeninfrastruktur zu legen.

WAS BEINHÄLTET DIE KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG?

Im Rahmen eines mehrstufigen Prozesses wird ermittelt, wie viel Wärme vor Ort benötigt wird, wie sich der Bedarf entwickelt und mit welchen Wärmequellen und welcher Infrastruktur sich die Wärme in Zukunft klimaneutral bereitstellen lässt. Dazu wird das gesamte Stadtgebiet betrachtet. Die Analyse des Status Quo sowie der lokal verfügbaren Potenziale bildet die Grundlage für ein Konzept mit möglichst konkreten Maßnahmenvorschlägen. Dahinter steht das Ziel, Planungs- und Investitionssicherheit im Hinblick auf die Wärmeversorgung für die Stadt, insbesondere für die Bürgerinnen und Bürger sowie die örtlichen Unternehmen zu schaffen.

WAS PASSIERT NUN KONKRET UND WAS HEISST DAS FÜR MICH ALS BÜRGER*IN?

Alle Bürgerinnen und Bürger können den Planungsprozess interessiert verfolgen, ohne sich Sorgen machen zu

müssen. Die Fertigstellung der Wärmeplanung führt vorerst nicht zu einer direkten Verschärfung der Anforderungen an Heizungsanlagen, sondern dient hauptsächlich als strategisches Planungsinstrument. Ein früheres Inkrafttreten der strengeren Kriterien des Gebäudeenergiegesetzes wird nicht durch die Erstellung des Wärmeplans ausgelöst. Zunächst gilt für Gebäude in Neubaugebieten, dass eingebaute Heizungen zu mindestens aus 65 Prozent mit erneuerbaren Energien betrieben werden. Für bestehende und funktionierende Heizungen im Bestand gelten Übergangsfristen. Die kommunale Wärmeplanung soll Gebäudeeigentümern vielmehr Lösungsansätze und Perspektiven für die Zukunft liefern. Es geht um die Erarbeitung eines

INFOVERANSTALTUNG IN DER STADTHALLE



In Kooperation mit den Stadtwerken Unna lädt die Kreisstadt Unna alle interessierten Bürgerinnen und Bürger für Montag, 28. Oktober, zu einem Infoabend über die kommunale Wärmeplanung ein. Die Veranstaltung in der Stadthalle beginnt um 18.30 Uhr (Einlass ab 18 Uhr). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wer vorher bereits Fragen hat, kann gerne eine E-Mail schreiben an waermeplanung@stadt-unna.de.

Beratungsangebote zum Thema Heizen gibt es in Unna bei der Umweltberatung der Verbraucherzentrale NRW und bei den Stadtwerken.



- Einige Köpfe des prozessbegleitenden Lenkungs-kreises zur Wärmeplanung in Unna (v.r.): Yvonne Krekeler (Leiterin Stadtplanungsamt), Sandro Wiggerich (Erster Beigeordneter, zuständig für das Umweltamt), Bürgermeister Dirk Wigant, Frank Weiland (Hauptabteilungsleiter Energie-Service Stadtwerke Unna), Felix Landsberg (Projektleiter Wärmeplanung beim Hamburg Institut), Thomas Heer (Klimaschutzmanager), Andreas Siebeck (Umweltamt) und Markus von der Heide (Beigeordneter, zuständig für Stadtplanung). (Foto: Kevin Kohues)

Plans für eine möglichst klimafreundliche Wärmeversorgung in Unna – ob durch Fernwärmenetze oder dezentral mit Wärmepumpen und Umweltwärme.

WAS IST IN UNNA BEZÜGLICH DER WÄRME-PLANUNG SCHON PASSIERT?

Schon bevor der Bund die Kommunen per Gesetz zur Wärmeplanung verpflichtet hat, hat die Kreisstadt Unna dieses wichtige Zukunftsthema aus dem eigenen Klimaschutzkonzept in enger Abstimmung mit den Stadtwerken im Herbst 2022 angestoßen. Dies erwies sich insbesondere deshalb als vorteilhaft, weil Fördermittel

bereits beantragt und bewilligt wurden, bevor die Finanzierung von Klimaschutzmaßnahmen des Bundes im Herbst 2023 vom Bundesverfassungsgericht beanstandet wurde. Dank der vorausschauenden Arbeit des Umweltamtes muss Unna für die kommunale Wärmeplanung nur in geringem Maße eigene Haushaltsmittel einsetzen. Konkret erhält die Kreisstadt Unna aus dem Förderprogramm Kommunalrichtlinie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) rund 121.000 Euro und muss nur einen geringen vorgeschriebenen Eigenanteil (rund 13.500 Euro) erbringen.

■ KEK



- Das Blockheizkraftwerk "Brockhausplatz" der Stadtwerke Unna in der Gartenvorstadt versorgt den umliegenden, großen und dicht bebauten Bereich mit Fernwärme. Unter Fernwärme wird die Versorgung von Gebäuden mit Heizwärme und Warmwasser verstanden, was auch als thermische Energie bezeichnet wird. Die Energie wird direkt von den Heizkraftwerken der Versorger über isolierte Rohrleitungen in der Erde an die angeschlossenen Wohngebäude im Versorgungsgebiet geliefert. (Foto: Kevin Kohues)

IMMER MEHR LÄUFT DIGITAL

DIE KREISSTADT UNNA GEHT DIE NÄCHSTEN GROSSEN SCHRITTE BEI DER DIGITALISIERUNG DER VERWALTUNG.

Die Stadtverwaltung hat eine verbindliche Strategie entwickelt, um in den kommenden Monaten ihre Aktenführung vollständig zu digitalisieren. Briefe, Rechnungen und Verfügungen werden dann in elektronischen "Workflows" statt in Umlaufmappen bearbeitet, was Abläufe zielgerichteter, transparenter und schneller machen und auch die Arbeit von zu Hause aus erleichtern soll.



➤ Bürgermeister Dirk Wigant (v.r.), Erster Beigeordneter und Chief Digital Officer Sandro Wiggerich sowie Hauptamtsleiter Marc Plattfaut treiben die Digitalisierung der Verwaltung voran. Der Tablet-Bildschirm zeigt einen Ausschnitt der aktuellen Homepage, die derzeit umfangreich modernisiert und bürgerfreundlicher gestaltet wird. (Foto: Kevin Kohues)

ZEIT UND GELD SPAREN DURCH VERZICHT AUF KLAMMERN UND CO.



Alle Bürgerinnen und Bürger können der Verwaltung auf ganz einfache Art und Weise dabei helfen, derzeit noch analoge Arbeiten zu beschleunigen – und dabei auch noch Geld sparen: indem sie darauf verzichten, auf postalischem Wege eingereichte Unterlagen zu heften, zu tackern oder in Klarsichthüllen zu verpacken. Denn diese sicher gut gemeinte Praxis produziert unnötigen Aufwand und vermeidbaren Müll.

In der städtischen Poststelle werden schon heute viele Schriftstücke eingescannt und digital an das zuständige Amt weitergeleitet. Büroklammern, Klarsichthüllen und Co. müssen vor dem Scannen entfernt werden und landen im Müll. Um das zu vermeiden, bittet die Stadtverwaltung herzlich darum, bei Postversand die Blätter einfach lose in einen Umschlag zu legen.

“Die konsequente Digitalisierung von Prozessen bietet uns die Chance, den berechtigten Erwartungen der Menschen und Unternehmen an eine moderne öffentliche Verwaltung gerecht zu werden und dem Fachkräftemangel in einer schnell alternenden Gesellschaft zu begegnen“, sagt der Erste Beigeordnete Sandro Wiggerich, der von Bürgermeister Dirk Wigant zum Chief Digital Officer (CDO) der Stadtverwaltung bestellt wurde. Damit ist Wiggerich das Mitglied des Verwaltungsvorstandes, das für die Umsetzung der digitalen Agenda verantwortlich zeichnet.

HOMEPAGE UND SERVICEPORTAL WERDEN BÜRGERFREUNDLICHER

Einige Leistungen können Bürgerinnen und Bürger über das Serviceportal der Kreisstadt Unna bereits heute vollständig digital abrufen, etwa die Anträge auf Wohngeld und Unterhaltsvorschuss oder die Gewerbeanmeldung. Noch ausstehend sind hingegen die Digitalisierung von Ummeldungen, Einbürgerungen oder Baugenehmigungen. Sämtliche Dienstleistungen im Serviceportal sind aktuell auf der städtischen Webseite unna.de unter der Rubrik “Onlinedienste“ zu finden. Ebenso finden sich dort die Online-Terminvergabe und der digitale Mängelmelder.

Der Internetauftritt der Kreisstadt Unna wird derzeit umfangreich überarbeitet mit dem Ziel, ihn bürgerfreundlicher und übersichtlicher zu gestalten. Gleichzeitig wird auch das Design des Serviceportals überarbeitet. “Ziel ist auch hier eine Vereinfachung der Navigation, die sich noch stärker an den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger orientiert. Sie können künftig immer mehr Anliegen bequem von zu Hause aus erledigen“, sagt Bürgermeister Dirk Wigant. Jüngstes Beispiel für die Digitalisierung städtischer Dienstleistungen ist das neue Online-Anmeldeverfahren für das Ferienprogramm des Kinder- und Jugendbüros. ■ KEK



MENSCHEN DER STADT



PETRA KLUTE

Wer das Büro von Petra Klute betritt, hört es sofort: Hier wird viel gelacht. Die Leiterin des Steueramtes ist niemand, der sich hinter seinem Schreibtisch versteckt. Seit zwei Jahren leitet die 46-Jährige das Amt, das von Hunde- über Gewerbe- und Vergnügungssteuer bis zu den Grundbesitzabgaben, zu denen auch die Grundsteuer gehört, alles organisiert, was die Kreisstadt Unna an Steuern einnimmt. Ein vielfältiger Bereich, den Petra Klute wie keine Zweite kennt.

➤ Petra Klute leitet seit zwei Jahren das Steueramt bei der Kreisstadt Unna. Die 46-Jährige schätzt die vielfältigen Aufgaben in diesem Bereich. (Foto: Kevin Kohues)

DIE PERSON

Petra Klute (46) arbeitet seit 1997 bei der Stadtverwaltung Unna. In diesem Jahr begann sie ihre Ausbildung – und entdeckte ihre Begeisterung für das Steueramt. Mit Unterbrechungen durch ihre Elternzeiten arbeitet Petra Klute seitdem kontinuierlich im Steueramt, das sie seit 2022 leitet und damit Verantwortung für sechs Mitarbeitende trägt. Die gebürtige Unnaerin ist verheiratet und lebt mit ihrem Mann und ihren zwei Kindern in Kamen.

Steueramt – das klingt nach vielen Zahlen und ehrlich gesagt, eher eintönig. Stimmt das?

Überhaupt nicht. Es ist ein unglaublich abwechslungsreicher Bereich. Egal, um welche Steuer oder Gebühr es geht, man braucht ein gutes logisches Denkvermögen und fundierte Rechtskenntnisse. Ich war seit meiner Ausbildung mit allen Steuern befasst, die wir als Stadt erheben dürfen und es ist einfach sehr vielfältig, was wir hier alles machen. Ich gehe jeden Tag gerne zur Arbeit – und das nach über 25 Jahren noch sagen zu können, ist ein tolles Gefühl. Und es ist auch ein klares Zeichen, dass es hier alles andere als eintönig ist.

Seit zwei Jahren leiten Sie jetzt diesen Bereich. Wie sieht Ihr Alltag aus, haben Sie viel Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern?

Natürlich rufen Bürgerinnen und Bürger bei uns an, wenn sie Fragen zu ihren Steuerbescheiden haben oder mit etwas nicht einverstanden sind. Ich versuche immer, mich in die Situation meines Gegenübers hineinzusetzen. Und ich freue mich, wenn auch ein schwieriges Gespräch zu einem guten Ende kommt, also wenn sowohl der Bürger oder die Bürgerin als auch ich das Gefühl haben, dass wir weitergekommen sind. Das geht allen Kolleginnen und Kollegen hier so und das trägt entscheidend zur guten Stimmung im Team bei. Das ist wichtig, gerade weil wir mit der Grundsteuerreform jetzt ein überaus arbeitsintensives Projekt angehen, das uns die nächsten Monate sehr beschäftigen wird.

Sie sind bereits über 25 Jahre bei der Stadtverwaltung – war der Job hier schon immer Ihr Traumberuf?

Ganz ehrlich: Ich habe als Kind schon immer gerne Büro gespielt, damals mit einem ausgemusterten Telefon meiner Eltern. Damals hatte ich auch mal überlegt, Psychologin zu werden, aber die Ausbildung bei der Stadtverwaltung und dieses tolle Team, das ich schon seit vielen Jahren um mich herum habe, bestätigen mich jeden Tag darin, dass ich hier genau richtig bin. ■ AGM

DIE SERIE



In unserer Serie "Menschen der Stadt" stellen wir Ihnen in jeder Ausgabe eine Persönlichkeit vor, die für die Kreisstadt Unna arbeitet.



GEMEINSAM GEGEN BRUSTKREBS

UNTER DEM MOTTO “UNNA IST PINK“ MACHEN SICH DIE KREISSTADT UNNA UND DAS CHRISTLICHE KLINIKUM UNNA (CKU) MIT VEREINTEN KRÄFTEN FÜR MEHR PRÄVENTION UND FRÜHERKENNUNG DIESER TÜCKISCHEN KRANKHEIT STARK.

Bereits zum zweiten Mal findet die Aktion statt, für die Bürgermeister Dirk Wigant die Schirmherrschaft übernommen hat. Brustkrebs ist die häufigste Krebsart bei Frauen. Jährlich erkranken in Deutschland nach Informationen der Deutschen Krebshilfe etwa 66.800 Frauen und 770 Männer neu daran.

Eine von ihnen ist Jacqueline Giering, Mitarbeiterin der Kreisstadt Unna. Als sie im August 2021 die Diagnose Brustkrebs erhält, stellt das ihr Leben auf den Kopf. Mitten in der Corona-Pandemie gibt es nur wenige Angebote für Krebs-Patientinnen. “Es ist nicht leicht, wenn man nicht weiß, wohin mit seinen Sorgen und Ängsten“, erinnert sie sich rückblickend. Halt und Stärke findet sie bei anderen Betroffenen, tauscht sich mit ihnen aus, knüpft Kontakte. Und Jacqueline Giering merkt: Für eine gute Prognose war es wichtig, dass ihr Krebs frühzeitig entdeckt wurde. Sie wird erfolgreich operiert, unterzieht sich anschließend noch einer Strahlentherapie, um gegebenenfalls nicht entfernte Tumorzellen zu zerstören und

so einen Rückfall bestmöglich zu verhindern. “Aufklärung und Prävention sind im Kampf gegen diese Krankheit das A und O“, sagt Jacqueline Giering, “wir sollten alle mehr auf uns achten.“ Aus dieser Überzeugung heraus hat sie die Aktion “Unna ist pink“ initiiert – gemeinsam mit dem Christlichen Klinikum Unna (CKU). Im vergangenen Jahr feierte die Aktion mit einem Informationstag und einzelnen Workshops sowie einer beeindruckenden Foto-Ausstellung Premiere – und stieß auf große Resonanz. In diesem Jahr wird die Aktion fortgeführt

“

Krebs ist nicht leise. Krebs ist laut.

Diese Krankheit braucht mehr Gehör,
mehr Stimme, mehr Aufmerksamkeit
und vor allem mehr Aufklärung.

“



*Jacqueline Giering, Initiatorin der Aktion “Unna ist pink“ und
Mitarbeiterin der Kreisstadt Unna*

› Jacqueline Giering arbeitet bei der Kreisstadt Unna und hat die Aktion “Unna ist pink“ gemeinsam mit dem Christlichen Klinikum Unna (CKU) initiiert. 2021 erhielt sie die Diagnose Brustkrebs.
(Foto: Kreisstadt Unna)

und ausgebaut – der Oktober steht in Unna ganz im Zeichen der Brustkrebsvorsorge. Weltweit rücken Gesundheitsorganisationen im Oktober Prävention und Früherkennung in den Fokus. Ihr Zeichen ist die pinkfarbene Schleife.

Auch in Unna wird dieses Zeichen im Oktober sichtbar sein. Tatsächlich startet die Aktion bereits Mitte September, wenn die Projektgruppe mit einem Infostand auf dem Wochenmarkt auf das Thema aufmerksam macht. Im Oktober folgen dann eine Show mit der Motivationstrainerin Nicole Staudinger in der Lindebrauerei, mehrere Bewegungsangebote und Schnupperkurse speziell für onkologische Patienten sowie eine Modenschau und ein Workshop zur Körperwahrnehmung. Bürgermeister Dirk Wigant hat für den Aktionsmonat erneut die Schirmherrschaft übernommen: “Wir als Stadt Unna sind froh, mit dem Brustkrebszentrum im CKU einen so kompetenten Partner im Kampf gegen diese Krankheit vor Ort zu haben.”

■ AGM

DIE TERMINE IM RAHMEN VON “UNNA IST PINK“



*Freitag, 13. September 2024: 10 bis 13
Uhr Infostand auf dem Wochenmarkt*

*Sonntag, 29. September 2024: 15 und 19
Uhr Show “Hier kommt die Kwie 2.0“
mit Nicole Staudinger*

*Freitag, 11. Oktober 2024: 10 bis 14 Uhr
Bewegungsangebot für onkologische
Patientinnen im Hospitalverbund Aktiv*

*Samstag, 12. Oktober 2024:
10, 11 und 12 Uhr Schnuppertag des
Königsborner SV unter dem Motto
“Stark bleiben trotz Krebs“, ehemalige
Harkortschule
11 bis 15.30 Uhr Kochkurs mit Ernährungs-
beratung in der Lehrküche der
ehemaligen Harkortschule*

*Samstag, 26. Oktober: 10 bis 13 Uhr
Modenschau, FamilienForum Katharina*

*Sonntag, 27. Oktober: 11.30 Uhr bis
12. 30 Uhr Workshop Lady Salsa- Mit
Latino Rhythmen den eigenen Körper
wahrnehmen, Tanzschule kx Kochto-
krax*

*Die genauen Uhrzeiten sowie Details
zu den einzelnen Aktionen werden über
die Homepage der Kreisstadt Unna
sowie die Medien zeitnah bekanntge-
geben. Fragen zu dem Aktionsmonat
beantwortet Jaqueline Giering unter
unna-ist-pink@stadt-unna.de*



► Haus der Bücher: 73.000 unterschiedliche Medien befinden sich unter dem Dach der Bibliothek im zib, 88.000 weitere können über die Onleihe entliehen werden. (Foto: Kevin Kohues)

IM HAUS DER 100.000 MEDIEN

KIRSTEN DUSKE UND KARIN MAATJE LEITEN DIE BIBLIOTHEK IM ZIB. IN EINER BÜCHEREI ZU ARBEITEN, WAR SCHON FRÜH IHR WUNSCH. IHRE ENTSCHEIDUNG HABEN BEIDE NIE BEREUT.

“Majas Bücherei. Wunderbare Sachen. Verfasser unbek. Nummer 1“, steht auf dem kleinen, leicht vergilbten Zettel, der den Beginn einer Leidenschaft markiert, die in den Traumberuf führte. Es ist die erste Katalogkarte von Kirsten Duske. Sie hat sie erstellt, als sie sieben Jahre alt war.

“Ich wollte schon immer in einer Bibliothek arbeiten“, sagt Kirsten Duske heute. Sie wuchs mit vielen Büchern auf. Ihre Eltern und ihr älterer Bruder lasen viel und schon als Vierjährige war die kleine Kirsten das erste Mal in einer Bibliothek. “Dort gab es eine

strenge Bibliothekarin, die immer darauf geachtet hat, dass zu jedem Bilderbuch auch ein Sachbuch ausgeliehen wurde“, erinnert sich Duske mit einem Schmunzeln. Fast 50 Jahre ist das jetzt her. Seit 1987 arbeitet die heute 56-Jährige in der Unnaer Bibliothek, seit 1988 zusammen mit ihrer Kollegin Karin Maatje (58).

“Mittlerweile gehören wir selbst zum Inventar, wir haben schon einen Barcode implantiert“, lacht Duske. Wer beruflich in der Welt der Bücher zuhause ist, dem wird es garantiert nicht langweilig – erst recht nicht, weil die Bibliothek keinesfalls angestaubt ist, sondern sich stetig weiterentwickelt. Bis 2004 war sie am Alten Markt zu finden, im heutigen Café Extrablatt. Die Lage war klasse, doch die Räumlichkeiten waren klein und das Gebäude ein Sanierungsfall. “Das Zimmer mit den Kinderbüchern war 30 Quadratmeter groß. Heute haben wir 300 Quadratmeter Platz dafür“, nennt Kirsten Duske ein Beispiel.

Als die Bibliothek vor nunmehr 20 Jahren in das neue “Zentrum für Information und Bildung“ (zib) an den Lindenplatz zog, war das ein Quantensprung. Aus kleinen Zimmern in einen großen, offenen, lichtdurchfluteten Neubau – die ehemalige “Kreis- und Stadtbücherei Unna“ ist fortan nicht mehr nur ein Ort der Bücher, sondern

“Bibliotheken stehen für Vielfalt und Demokratieförderung, da sie offene Orte sind, wo sich jeder Mensch kostenlos über verschiedene Medien informieren kann. Unser Medien- und Informationsangebot ist überparteilich und sorgt für die Grundversorgung aller Unnaer Bürgerinnen und Bürger mit Informationen.“

Kirsten Duske, Leiterin der Bibliothek im zib

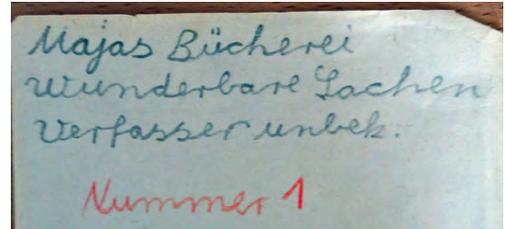
entwickelt sich zu einem Ort des Lernens und zu einem sozialen Treffpunkt. Gerade jüngere Menschen kommen gerne her, um in Ruhe für Schule und Studium zu lernen und sich auf Prüfungen vorzubereiten – oder auch zum Entspannen, es gibt freies WLAN. Wieder andere Menschen kommen, um vor Ort Zeitungen oder Zeitschriften zu lesen. Die Nachfrage steigt sogar in Zeiten, in denen Verlage die Abopreise immer stärker erhöhen. Überhaupt sind Printmedien nach wie vor gefragt, auch wenn die Zahl der E-Books und weiterer digitaler Medien inzwischen größer ist. “Als wir 2012 die Onleihe eingeführt haben, dachten wir, dass dieses Angebot vor allem jüngere Leute nutzen würden, doch es sind vor allem unsere Silversurfer, also die ältere Generation“, erklärt Karin Maatje.

Eine Entwicklung, die gewiss im Zusammenhang steht mit dem Siegeszug von Smartphones, Tablets und E-Book-Readern. Doch neben dem “klassischen“ Angebot aus Belletristik unterschiedlichster Genres, Fach- und Sachliteratur sowie Kinderbüchern gibt es noch vieles mehr: Gesellschaftsspiele etwa, Frühförderspiele, Outdoorspiele (Badminton, Croquet, Skateboards), Fitnessgeräte (Walkingstöcke, Balanceboards), Toniefiguren und -boxen, Lesefördersysteme wie Booki-Stifte, Sami-Lesebär und Tiptoi, Comics und Mangas, Konsolenspiele (PS4, PS5, Switch, x-Box), Filme und Musik. Kurzum: Im Grunde ist die Bibliothek längst eine riesige Mediathek – und im digitalen Zeitalter beliebter denn je. Knapp 250.000 Ausleihen von 150.000 Besuchern wurden im Jahr 2023



➤ Karin Maatje (l.) und Kirsten Duske arbeiteten schon zusammen, als die Unnaer Bücherei noch am Alten Markt ansässig war. Seit 2004 sind sie in der Bibliothek im zib tätig: Kirsten Duske als Leiterin, Karin Maatje als ihre Stellvertreterin. (Foto: Kevin Kohues)

erfasst. Wer also glauben sollte, die Digitalisierung mache Bibliothekarinnen auf Dauer arbeitslos, irrt sich gewaltig. Nur ihre Katalogkarten braucht Kirsten Duske heute nicht mehr. ■ KEK



➤ Früh übt sich, wer einmal Bibliothekarin werden will: Schon mit sieben Jahren begann Kirsten Duske, zu ihren eigenen Büchern Katalogkarten zu schreiben. (Foto: Kirsten Duske)

ÖFFNUNGSZEITEN UND VERANSTALTUNGEN



Die Bibliothek im zib ist dienstags bis freitags von 9 bis 18.30 Uhr geöffnet (von 9 bis 10.30 Uhr ohne Service) sowie samstags von 10.30 bis 14.30 Uhr.

Zu den regelmäßigen Veranstaltungen zählen der Literaturschnack (jeden 2. Mittwoch im Monat um 9.30 Uhr), der offene Spieletreff (jeden letzten Donnerstag im Monat ab 16 Uhr), Lesungen von Autorinnen und Autoren in Kooperation mit der Lindbrauerei im Schalander (jeden ersten Mittwoch im Monat um 19 Uhr), Pen-&Paper-Rollenspiele (jeden zweiten Freitag ab 15 Uhr), Basteln für Kinder ab vier Jahren in Kooperation mit dem Zentrum für Internationale Lichtkunst (jeden ersten Samstag im Monat), das Bilderbuchkino mit Lesehund Alani (jeden dritten Mittwoch im Monat), die Vorlesestunde (mittwochs ab 16 Uhr, in den Sommermonaten im Freibad Bornekamp), der Gaming-Treff (freitags ab 15 Uhr), spielerische Führungen für Kitas und Grundschulen sowie Medienkompetenzschulungen für die weiterführenden Schulen in Kooperation mit der VHS.

BEWEGENDE ERINNERUNG

IN KÖNIGSBORN WURDEN
FÜNF STOLPERSTEINE FÜR
OPFER DES MASSENMOR-
DES AN MENSCHEN MIT
BEHINDERUNG VERLEGT.

Fünf Namen, fünf Schicksale, fünf Opfer des systematischen Massenmordes der Nazis an Menschen mit Behinderung: Der Künstler Gunter Demnig hat wieder Stolpersteine in Unna verlegt – diesmal an fünf Stellen in Königsborn.

Die Stolpersteine erinnern an Anna Kerkmann, Helmut Malaika, Anna Dieckmann, Ernst Krähling und Helene Mattner, die allesamt Opfer der sogenannten Euthanasie wurden und einst in Königsborn lebten. Schülerinnen und Schüler der Werner-von-Siemens-Gesamtschule gaben der Verlegeaktion mit Wort- und Musikbeiträgen einen würde- und stimungsvollen Rahmen. Jürgen Düsberg vom VHS-Arbeitskreis Spurensuche berichtete an jedem ehemaligen Wohnort von der Lebensgeschichte des Menschen, der dort einst gelebt hatte. Weitere Redebeiträge steuerten Stadtarchivar Dr. Frank Ahland, Königsborns Ortsvorsteher Burkhard Böhnisch, Dr. Karin Hameister als ärztliche Leiterin des Lebenszentrums Königsborn sowie Bürgermeister Dirk Wigant bei.

“Lassen Sie uns innehalten und derer gedenken, deren Leben durch Hass und Gewalt zerstört wurde. Lassen Sie uns gleichzeitig die Verpflichtung übernehmen, uns für eine bessere, gerechtere und friedlichere Welt einzusetzen. Lassen Sie uns



➤ Schülerinnen und Schüler der Werner-von-Siemens-Gesamtschule gestalteten das Begleitprogramm bei der Stolpersteinverlegung in Königsborn. (Foto: Kevin Kohues)

gemeinsam dafür sorgen, dass die Namen und Geschichten der Opfer niemals in Vergessenheit geraten“, richtete der Bürgermeister einen eindringlichen Appell an die zahlreichen Menschen, die der Verlegeaktion beiwohnten.

OPFER WURDEN SYSTEMATISCH AUSGEHUN- GERT – BIS ZUM TOD

Ein Gesicht der diesjährigen Aktion war Helene Mattner. Sie ist das einzige der fünf Opfer, zu dem



➤ Künstler Gunter Demnig hat im Unnaer Stadtgebiet bereits über 300 Stolpersteine verlegt, hier 2023 in der Fußgängerzone auf der Massener Straße. (Foto: Kevin Kohues)

ben, verschleppt, ermordet oder in den Suizid getrieben wurden. In die Messingoberfläche der Betonsteine sind die Namen und biografischen Daten der Opfer, Zeitpunkt und Ort der Verschleppung und das weitere Schicksal eingraviert. Sie werden meist vor den letzten frei gewählten Wohnorten der NS-Opfer niveaugleich in das Pflaster oder den Belag des Gehwegs eingelassen.

In Unna hat Gunter Demnig seit 2007 über 300 Stolpersteine verlegt, die an die Opfer des Nationalsozialismus erinnern, die in Unna lebten und wirkten. Die Verlegung von Stolpersteinen in Unna ist Teil des Projekts "Unna ohne Rassismus – Unna mit Courage", das sich gegen jede Form von Diskriminierung einsetzt. Das Stadtarchiv der Kreisstadt Unna und der VHS-Arbeitskreis Spurensuche erforschen die Schicksale und Lebenswege der NS-Opfer. ■ KEK

die Rechercheure um Dr. Frank Ahland und den VHS-Arbeitskreis Spurensuche Bildmaterial ausfindig machen konnten. Die Königsbornerin war psychisch krank, erlitt heftige epileptische Anfälle. Seit 1925 wurde sie daher in der Evangelischen Heilanstalt Bethel bei Bielefeld behandelt. Ab 1937 war sie in der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Warstein untergebracht. Einer Bitte ihres Vaters, ihr Urlaub zu geben, um ihn besuchen zu können, wurde nicht entsprochen, da sie nach Nazi-Kriterien erbkrank war, sie sich aber bisher einer Sterilisation entzogen habe. 1943 wurde sie in die Anstalt Pfafferode bei Mühlhausen in Thüringen verlegt. Die auf Fotos idyllisch erscheinende Anstalt hatte eine der höchsten Todesraten aller Psychatrien im sogenannten Dritten Reich. Die Patientinnen und Patienten wurden systematisch ausgehungert – bis zum Tod. Selbst nach dem Kriegsende hatte das Morden durch Hunger zunächst kein Ende. Helene Mattner, die 1930 noch 79 Kilogramm und Ende 1945 noch 58 Kilogramm wog, verlor weitere 20 Kilogramm, ehe sie völlig entkräftet am 12. April 1946 starb.

HINTERGRUND DER AKTION STOLPERSTEINE

Mit den Stolpersteinen wendet sich der Künstler Gunter Demnig seit vielen Jahren den Opfern des Nationalsozialismus zu. Die im Boden verlegten kleinen Gedenktafeln erinnern an das Schicksal der Menschen, die in der NS-Zeit verfolgt, vertrie-



➤ Jürgen Düsberg vom VHS-Arbeitskreis Spurensuche berichtete bei der Stolpersteinverlegung in Königsborn von den Lebensgeschichten und Schicksalen der Opfer. (Foto: Kevin Kohues)

LÖSUNG FÜR STADTTAUBEN IN SICHT

Mit einem Taubenhaus, das künftig den Innenstadt-Tauben eine feste Futter- und Schutzstelle bietet, soll der Bestand der Innenstadt-Tauben nachhaltig reduziert und gleichzeitig dem Tierschutz Rechnung getragen werden. Mit dem Standort auf dem Parkdeck des Kaufhauses Schnüchel wird das Taubenhaus künftig Anlaufstelle für die Tauben sein, die dort Futter und Wasser vorfinden und somit nicht auf die Fütterung durch Passanten mit teilweise krankmachendem Futter angewiesen sind. Gleichzeitig werden die Eier, die die Tauben in "ihrem" neuen Zuhause legen, durch Attrappen ausgetauscht, um den Bestand der Innenstadttauben nachhaltig zu reduzieren. Diese Aufgaben übernehmen Mitglieder des Tierschutzvereins Unna. Möglich wird dies dank der Bereitschaft von Silke Krischer, Inhaberin des Kaufhauses Schnüchel, die diesen Standort in der aktuellen Diskussion um die Tauben angeboten hatte. Vermittelt in der Sache hatte die grüne Ratsfrau Claudia Keuchel, die als aktive Unterstützerin des Tierschutzes zahlreiche Gespräche mit dem City-Werbering und dem Tierschutzverein Unna geführt hatte, um einen geeigneten Standort zu finden. Derzeit laufen die Vorbereitungen für den Bau des Taubenhauses; voraussichtlich noch im Herbst 2024 soll es aufgestellt werden. ■ AGM

WUSSTEN SIE SCHON, DASS...

73.000

... es in der Bibliothek im zib 73.000 unterschiedliche Medien vor Ort gibt? Hinzu kommen noch 88.000 E-Books, E-Paper und E-Audios über die Onleihe.

... in unserer Bibliothek zwölf Mitarbeitende auf 10,7 Stellen arbeiten? Eine der dienstältesten Kolleginnen ist die gehörlose Heike Kronenberg, die bereits seit 1986 in der Bibliothek arbeitet. Die Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste ist Ansprechpartnerin für gehörlose Kundinnen und Kunden und hat auch schon entsprechende Bibliotheksführungen durchgeführt.

12

... unser Stadtfest jedes Jahr 150.000 Besucherinnen und Besucher aus Unna und der Umgebung anlockt? Damit zählt es zu den größten Festen der Region – und wird in Unna selbst nur alle zwei Jahre von der U(n)na Festa Italiana übertroffen.

150.000



➤ Das Gebet der Religionen steht traditionell am Anfang der Interkulturellen Wochen. Die Teilnehmenden zeigen dabei auf eindrucksvolle Weise, dass sie mehr verbindet als trennt. (Foto: Integrationsrat)



➤ Der Autor und Kabarettist Fatih Cevikkollu ist im Zuge der Interkulturellen Wochen am 17. September zu Gast in Unna. (Foto: Stefan Mager)



VIELSEITIG VERBUNDEN

DIE INTERKULTURELLEN WOCHEN STEHEN DIESEM JAHR UNTER DEM MOTTO “WIR NEUEN DEUTSCHEN – MEHR ALS DU SIEHST“.

Jeder dritte Mensch in Unna hat einen Migrationshintergrund. Die Interkulturellen Wochen fördern die Begegnung zwischen unterschiedlichen Kulturen und Religionen und sind damit ein wichtiger Baustein der Integrationsarbeit der Kreisstadt Unna.

Das Motto “Wir neuen Deutschen“ will vor allem auf das Potenzial einer multikulturellen Gesellschaft aufmerksam machen. Menschen mit internationaler Familiengeschichte und Menschen, die aus anderen Ländern und Kulturen zu uns flüchten und einwandern, werden gesellschaftlich oft in erster Linie als bedürftig wahrgenommen. Bedürftig an materiellen Dingen, an Unterstützung, an Förderung. Tatsächlich ist es freilich so, dass diese Menschen auch Fähigkeiten, Wissen und damit ein Potenzial mitbringen, das einen Gewinn für unsere Gesellschaft darstellt. Darauf zu schauen, was diese Menschen können, ihre Lebenserfahrung und ihren Erlebnishorizont kennenzulernen, ist ein spannender Perspektivwechsel, den die diesjährigen Interkulturellen Wochen in den Fokus nehmen.

FEST “BUNT INTERNATIONAL“ AM 21. SEPTEMBER AUF DEM ALTEN MARKT

“Unser Ziel ist es, durch Begegnung Vorurteile abzubauen“, sagt Ksenija Sakelsek, Vorsitzende des Integrationsrates der Kreisstadt Unna. Eine hervorragende Gelegenheit dafür bietet das Fest “bUNT International“, das in diesem Jahr am Samstag, 21. September, ab 11 Uhr auf dem Alten Markt gefeiert wird. Mitten in der City erwartet die Besucherinnen und Besucher ein buntes, internationales Bühnenprogramm, zahlreiche Infostände, Aktionen für Kinder und viele landestypische kulinarische Spezialitäten. Außerdem feiern die Kreisstadt Unna das 10. Jubiläum als “Stadt ohne Rassismus – Stadt mit Courage“ und die Peter-Weiss-Gesamtschule sogar das

20. Jubiläum als “Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“.

Eröffnet werden die Interkulturellen Wochen traditionell mit dem Gebet der Religionen am Montag, 16. September, um 18 Uhr auf dem Katharinenplatz. Geistliche von acht verschiedenen Glaubensrichtungen kommen mit allen Interessierten zusammen, um gemeinsam für Frieden, Menschlichkeit und Barmherzigkeit zu beten. Auch Bürgermeister Dirk Wigant wird daran teilnehmen.

■ KEK

DAS PROGRAMM IM ÜBERBLICK



Das Programm der Interkulturellen Wochen bietet einen bunten Mix aus Ausstellungen, Lesungen, Diskussionsabenden und vielem mehr. So trifft etwa Autor und Kabarettist Fatih Cevikkollu im “Ferngespräch“ auf Professor Haci Uslucan, Psychologe, Migrationsforscher und Buchautor. Gemeinsam bieten sie dem Publikum einen unterhaltsamen, informativen und auch emotionalen Einblick in das Thema “Wir neuen Deutschen – mehr als du siehst“ (Dienstag, 17. September, 19 Uhr, Aula des Werkstatt-Berufskollegs, Nordring 39).

Das vollständige Programm finden Sie im Flyer, der an vielen Stellen in der Stadt ausliegt und über www.unna.de abgerufen werden kann.

TERMINE EINE AUSWAHL

In Unna ist immer was los. Einen kleinen Eindruck davon verschafft der Ausblick auf ausgewählte Veranstaltungen der kommenden Monate. Aber natürlich hat Unna noch viel mehr zu bieten: Schauen Sie doch mal auf kultur-in-unna.de vorbei! Dort finden Sie alle Veranstaltungen übersichtlich dargestellt – inklusive Informationen zum Ticketkauf.



| | | |
|---------------|--|---|
| 23./24.08. | Festwiese an der Stadthalle | Unnas erstes Bierfest |
| 24.08. | Begegnungscafé (Potsdamer Straße 2) und Quartiersplatz | Sommerfest in Königsborn |
| 31.08. | Zentrum für Information und Bildung (zib) | Tag der vhs-Sprachenberatung und Hula-Hoop-Treff |
| 31.08. | Stadtteilzentrum Gartenvorstadt (Erlenweg 10) | Sommerfest in der Gartenvorstadt |
| 31.08. | Alter Markt | Klassik-Open-Air-Konzert der Neuen Philharmonie Westfalen |
| 06.09.-08.09. | Fußgängerzone/Innenstadt | Stadtfest |
| 14.09. | Rathausplatz | Weltkindertag |
| 21.09. | Alter Markt | Interkulturelles Fest "bUNt international" |
| 22.09. | Bibliothek im zib | Das bunte Sofa: "Social Media" |
| 28.09. | Salzwiese Königsborn | Herbstfest |
| 31.10.-04.11. | Rund ums Rathaus | Katharinenkirmes |

IMPRESSUM

Unser Unna – Das Magazin der Kreisstadt

Herausgeber:
Kreisstadt Unna
Der Bürgermeister
Rathausplatz 1
59423 Unna
(02303) 103-0
post@stadt-unna.de
www.unna.de

Verantwortlich für den

Inhalt: Bürgermeister Dirk Wigant (V.i.S.d.P.)
Redaktion: Anna Gemünd (agm), Kevin Kohues (kek)
(02303) 103-1314
presse@stadt-unna.de

Verantwortlich für

Satz und Druck:
smart media solutions GmbH,
Menden
www.smartmedia24.de
Titelbild: Christian Schütt/
Unna Marketing

Erscheinungsweise:

vierteljährlich
Auflage: 5000 Exemplare
Vertrieb: kostenlose Mitnahmezeitschrift
Redaktionsschluss:
18. Juli 2024

